

PRESSEMITTEILUNG

58. Montreux Jazz Festival Programm einer aussergewöhnlichen Ausgabe

Das Montreux Jazz Festival hat heute die Künstler bekanntgegeben, die die Seebühne und das Casino vom 5. bis 20. Juli rocken werden. Grosse Kultbands, Ausnahme-Performers, lang ersehnte Comebacks und grosse Premieren: Die Seebühne wird ein vereinigendes und elektrisierendes Programm in einer atemberaubenden Kulisse präsentieren. Im Casino hingegen wird eine erstaunliche Mischung aus Groove, aktuellen Trends und Sonderprojekten in nahezu privater und geschichtsträchtiger Atmosphäre zu hören sein. Die einzigartige Konfiguration der Ausgabe 2024 - aufgrund der Arbeiten am Kongresszentrum - verstärkt auch das kostenlose Angebot des Festivals entlang der erweiterten Uferpromenade. Der Ticketverkauf beginnt morgen, Freitag, den 19. April, um zwölf Uhr mittags.

START DES
TICKETVERKAUFS:
**19. APRIL
UM 12 UHR
MITTAGS**

INSIDER-
VORVERKAUF
**18. APRIL
UM 14 UHR**

Auf dem Programm stehen unter anderem:

Lenny Kravitz, Sting, Duran Duran, Justice, Dionne Warwick, The Smashing Pumpkins, RAYE, Vulfpeck, Massive Attack, Brittany Howard, Janelle Monáe, Jungle, Air, Kraftwerk, The National, PJ Harvey, André 3000, Jon Batiste, Diana Krall, Deep Purple, Tyla, Laufey, Yussef Dayes, Nick Mason's Saucerful of Secrets, Zucchero, Asaf Avidan, Jessie Ware, Paloma Faith, Loreen, Masego, Tems, Disiz, Yamê...

Bei der Neuauflage 2024 ausserhalb der Mauern des Kongresszentrums werden die Werte und Einzigartigkeit des Montreux Jazz Festival bewahrt, sei es bei der Programmauswahl, seine intimen Bühnen oder seine hohe Klangqualität.

Mehr als je zuvor setzt das Programmteam dieses Jahr auf Abende mit doppelt starker Besetzung und lädt markanten und komplementären Künstlerpaaren ein. Das Festival bleibt seinen musikalischen Wurzeln treu und setzt vor allem weiterhin auf althergebrachte und aktuelle amerikanische und britische Musik, die über 70 % des Programms ausmacht.

Die beiden neuen kostenpflichtigen Bühnen bieten dem Publikum ein einmaliges Live-Erlebnis, das die Nähe zu den Künstlern und eine hochwertige Akustik fördert. Mit einer maximalen Belegung von 5.500 Personen behält die Seebühne einen relativ intimen Charakter im Vergleich zu grossen Open-Air-Festivals bei. Die Casino-Bühne bietet Platz für 1.300 Personen in einer gemischten Bestuhlung - sowohl Sitzplätze als auch Stehplätze -, die an die goldenen Jahre des Casinos erinnert. Die Beschallung sämtlicher Bühnen wird von Meyer Sound übernommen, einem langjährigen Partner des Festivals seit über dreissig Jahren, sichergestellt, der dazu beigetragen hat, Montreux in dieser Hinsicht zu einer Referenz zu machen.

SEEBÜHNE

Die musikalische Positionierung der Seebühne zeichnet sich durch ihr verbindendes Element aus, das von anerkannten Performern, herausragenden Instrumentalisten und einmaligen Stimmen gestützt wird. Die Berge, der See und die Stadt bilden die natürliche Kulisse dieser atemberaubenden Location.

Eine Bühne auf dem See in Montreux? Das Festival konnte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und musste **Deep Purple** einladen, um sich mit einem «Smoke on The Water» auf den Gewässern des Genfersees unsterblich zu machen. Als Krönung handelt es sich um das 10. Konzert der Gruppe beim Festival. Der legendäre Sänger aus Detroit, **Alice Cooper**, wird diesen Abend ganz im Zeichen des Hardrock der Siebziger krachend eröffnen. Als weiterer Mythos desselben Jahrzehnts bildet **Kraftwerk** und ihre technologische Ausstattung werden einen faszinierenden Kontrast zur natürlichen Kulisse der Seebühne bieten. Die letzte Neuerscheinung der Pioniere aus Düsseldorf, eine Live-Platte mit Ausschnitten aus ihrer Tournee von 2012 bis 2016, wurde als bestes Album für elektronische Musik mit dem Grammy Award ausgezeichnet.

In sieben Konzerten in Montreux ist **Sting** noch nie im Trio aufgetreten, was er nun diesen Sommer nachholen wird: Der ewige Bassist und Sänger wird von einem Gitarristen und einem Schlagzeuger begleitet, genau wie zu den Blütezeiten von The Police. Mit einer kräftigen Soul-Stimme wird der Gigant **Rag'n'Bone Man** an diesem aussergewöhnlichen Abend als sein Vorsänger zu hören sein. So wird auch **Lenny Kravitz**, das Bühnenbiest mit seiner unbändigen Energie, zum dritten Mal in Montreux auftreten, nachdem das Festival 2020 ins Wasser fiel. Das Erscheinen seines 12. Studioalbums, *Blue Electric Light*, ist für den 24. Mai vorgesehen.

Am 5. Juli wird der Genfer See wie ein Bayou erscheinen: **Trombone Shorty** und **Jon Batiste**, zwei emblematische Künstler aus New Orleans, werden die Bühne am See für ihren grossen Eröffnungsabend übernehmen. Beide Musiker haben bei jedem ihrer Auftritte beim Festival für Begeisterung gesorgt, wobei Jon Batiste sogar sein Konzert im letzten Sommer auf der Strasse mit seiner prächtigen Marching Band beendete.

Grosse Premierieren

Bei dieser 58. Auflage werden mehrere Gruppen, die schon seit langem beim Montreux Jazz Festival erwartet wurden, endlich ihren ersten grossen Auftritt haben. Als Ikone der britischen *Popkultur* seit 1978 stimmt die Band **Duran Duran** endlich ihre Synthesizer-Hymnen beim Festival an. Die glamouröseste Gruppe der New Wave war seit 35 Jahren nicht mehr in der Westschweiz. Noch vor ihnen wird mit dem Duo **Soft Cell** und ihrem Hit «Tainted Love» eine weitere Kultband der Achtziger zu hören sein. Der Auftritt der **Smashing Pumpkins** – einer der wildesten und mutigsten Bands der Neunziger – wird in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlich sein. Elf Jahre nach ihrem letzten Konzert in unserem Land tritt die Gruppe aus Chicago zum ersten Mal beim Festival und exklusiv in der Schweiz auf. Das Duo **Justice**, das auch noch nie in Montreux war, kommt mit einem sehr erwarteten Album, das Anfang des Jahres mit einer brillanten Zusammenarbeit mit Tame Impala angekündigt wurde.

Das auf europäischen Tourneen nur selten anzutreffende Funk-Phänomen **Vulfpeck** wird das erste Mal in der Schweiz zu hören sein. Die 2011 gegründete, amerikanische Gruppe hat in der Welt des Funk und des Jazz mit ihren *Homemade-Videos*, ihrem absolut kunstvollen Groove und unorthodoxen Sound für Furore gesorgt. 2019 waren sie einer der wenigen unabhängigen Bands, die den Madison Square Garden füllen konnten.

Spätestens seit ihren sechs Auszeichnungen bei den BRIT-Awards (ein Rekord) ist **RAYE** definitiv die grösste englische Sängerin unserer Zeit. Mit einer unglaublichen Leichtigkeit fusioniert sie ihre Soul-, Pop-, Jazz- oder Blues-Inspirationen und ist genauso vielfältig in ihren Wurzeln, das Ergebnis einer Mischung aus Ghana, England und der Schweiz. Sie wird am selben Abend auf wie die elektrisierende Janelle Monáe auftreten, die als ehemaliger Schützling von Prince und Dauergast in Montreux mit *The Age of Pleasure* ein eindrückliches Comeback auf Schallplatte hingelegt, während sie gleichzeitig an ihren Kinorollen arbeitete.

Echte Winner-Teams

Als ein berühmtes Markenzeichen des Festivals gelten heute stimmige Kombinationen, die sich gut ergänzen und im Gedächtnis hängen bleiben. Wie zunächst die Vereinigung zweier Elektro-Riesen aus den *Neunzigern*: **Massive Attack**, nach fünfjähriger Pause auf der Bühne zurück, und Air werden anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens ihr Kultalbum *Moon Safari* erstmals in voller Länge spielen. Zwei Säulen des Indy-Rocks mit abenteuerlichen Diskographien, **PJ Harvey** und **The National**, haben beide letztes Jahr ihr zehntes Album gefeiert. **The National** ist beliebter als je zuvor, wurde von Taylor Swift als ihre Lieblingsgruppe genannt und vom Forbes-Magazin zur Band des Jahres 2023 gewählt.

Als Jazzpianisten und -sänger, die ein grosses Publikum betören können, werden **Diana Krall** und **Jamie Cullum** nun zum sechsten bzw. siebten Mal in Montreux auftreten. Seit ihrem letzten Auftritt 2013 hat die Kanadierin vier Alben herausgebracht, davon eines als Duo mit Tony Bennett. Zwischen melancholischer Zartheit und Tanzeuphorie stehen zwei Abende für unterschiedliche Facetten des britischen Groove: der erste mit **Michael Kiwanuka** und **Jungle**, und der zweite mit **Jessie Ware** und **Paolo Nutini**. Dies ist das erste Konzert in Montreux für Jessie Ware, die von der Kritik für ihre ausgefeilten Disco-Pop-Experimente hochgelobt wurde.

Schliesslich lässt auch **Zucchero** wieder seine Hymnen und seine Stimmgewalt auf dem Genfersee erklingen, nachdem er zuletzt 2021 auf der Seebühne aufgetreten war. Vor ihm wird der Brite **James Arthur** zu hören sein. Dieser schrieb den Hit «Say You Won't Let Go», der zu den 20 meistgehörten Songs aller Zeiten auf Spotify gehört.

CASINO-BÜHNE

Das Programm des Casinos spiegelt die ganze Vielseitigkeit der heutigen Klänge wider und verwischt die Grenzen zwischen Jazz, Afrobeats, Pop und Rap. Geprägt von musikalischer Geschichte, hat sich dieser intime Rahmen auch als ideal erwiesen, um Sonderprojekten etablierter Künstler erwiesen.

Das ist ein Ereignis: **Dionne Warwick** wird endlich im Pantheon der grossen Diven aufgenommen, die schon beim Montreux Jazz Festival aufgetreten sind. Als echte Kultfigur seit den Sechziger Jahren ist sie die Sängerin, die die zweitmeisten Titel im Billboard Hot 100 des 20. Jahrhunderts platzieren konnte, gleich hinter Aretha Franklin. Von ihren zahlreichen Hits wurde «Walk on By» von Doja Cat dem neuen Stil angepasst.

Seit ihrem Konzert im letzten Sommer beim Lisztomania hat **Laufey** den Rekord für den besten Start eines Jazzalbums auf Spotify aufgestellt und ihren ersten Grammy Award gewonnen. Als überraschende Botschafterin des Jazzgesangs verführt die isländische Künstlerin die GenZ mit ihren herrlich anachronistischen Vintage-Arrangements und zeitgenössischen Texten. Sie wird am selben Abend wie **d4vd** auftreten, der ebenfalls auf TikTok mit seinen melancholischen Balladen sehr beliebt ist. Die beiden Künstler haben zusammen an dem Titel «This is How it Feels» gearbeitet und könnten ihn zum ersten Mal gemeinsam in Montreux spielen.

Ob eher afroamerikanisch oder britisch, Jazz, Soul oder R&B, ein Attribut zieht sich durch einen Grossteil des Programms des Casinos: der Groove. Der Schlagzeuger **Yussef Dayes**, die Speerspitze der britischen Jazz-Szene, teilt sich die Bühne mit der neuen Queen des britischen R&B, **Mahalia**. Die unwiderstehliche afro-jazzige Gruppe **Kokoroko** wird denselben Abend wie der amerikanisch-jamaikanische Multiinstrumentalist **Masego** spielen. Nachdem sie das Festival zweimal mit ihrer Band Alabama Shakes erschüttert hat, wird **Brittany Howard** ihre von der Kritik gefeierten Soul-Rock-Kompositionen präsentieren. Mit ihrer unter tausenden leicht wiederzuerkennenden Stimme wird **Paloma Faith** das Publikum zum zweiten Mal mit ihrem Glamour-Soul verzaubern. Nicht zu vergessen die neuen Stars wie **Victor Ray**, der mit seiner Stimme sowohl die Strassen von London als auch den TikTok-Algorithmus begeistert, oder die beiden Neuentdeckungen von Daptone Records, **Thee Sacred Souls** und **Jalen Ngonda**, die wunderbar zum Retro-Touch des Soul-Labels passen. Sie ist weder Britin noch US-Amerikanerin, doch die belgische Sängerin **Selah Sue** beruft sich stets auf ihre Vorbilder Erykah Badu und Lauryn Hill und arbeitet mit grossen Künstlern wie Childish Gambino, Marcus Miller und Cee Lo Green zusammen.

Vier Sonderprojekte

Am 21. November 1970 kamen Hippies aus ganz Europa zum Konzert von Pink Floyd im Casino in Montreux zusammen, das von Claude Nobs im Rahmen des Montreux Super Pop organisiert wurde. Über 50 Jahre später ist der Auftritt von **Nick Mason**, der praktisch dasselbe Repertoire zum Besten gibt, in vielerlei Hinsicht ein Echo darauf. Mit seinem Projekt **Saucerful of Secrets** konzentriert sich der Schlagzeuger und Mitbegründer von Floyd in der Tat auf die Gründerjahre der Gruppe von 1967 bis 1972, der Zeit von Syd Barrett und seiner Meisterwerke «Atom Heart Mother» oder «Echoes».

Nachdem er mit OutKast alle Regeln des Hip-Hop auf den Kopf gestellt hatte, kehrt **André 3000** nun erstmals als Instrumentalist auf die Bühne zurück. Zwischen Jazz-Improvisationen und meditativen Atmosphären schwankend, erforscht der in Atlanta geborene Künstler die Klänge seiner verschiedenen Flöten mit erstklassigen Musikern. Sein Album *New Blue Sun* erschien Ende letzten Jahres und ist das erste Instrumental-Album, das in die Top 200 der Billboards charts kam.

Bei einem ganz neuen vierhändigen Auftritt spiegeln **Thibault Cauvin** und **-M-** (Matthieu Chedid) ihre Begabungen – die eine akustisch, die andere elektrisch. Thibault Cauvin ist der Gitarrist mit den meisten Auszeichnungen der Welt (36 internationale Preise) und ist über tausendmal in 130 Ländern aufgetreten. -M- ist mittlerweile Stammgast beim Montreux Jazz Festival, wo er unter anderem schon für Quincy Jones spielte und an anthologischen Jam-Sessions teilnahm.

Schliesslich wird **Asaf Avidan** zum ersten Mal in Montreux eine Solo-Performance bieten. Das Versprechen eines magischen Konzerts in der Intimität des Casinos, zwischen multi-instrumentalen Meisterleistungen und androgynen Gesangseinlagen.

Das Casino-Programm gibt auch Raum für Klänge vom afrikanischen Kontinent, dem neuen Epizentrum des Welt-Pop mit seinen unwiderstehlichen Mischungen aus Afrobeats, Hip-Hop und R'n'B. Als erste Frau aus Nigeria, die mit einem Grammy Award ausgezeichnet wurde, hat **Tems** bereits mehrfach mit so namhaften Künstlern wie Beyoncé oder Drake zusammengearbeitet. **Tyla**, die vor allem mit ihrem Hit «Water» bekannt wurde, hat ihren ganz eigenen Stil gefunden, indem sie R'n'B mit Amapiano, einem perkussionslastigen Subgenre des südafrikanischen Deep House, verschmilzt.

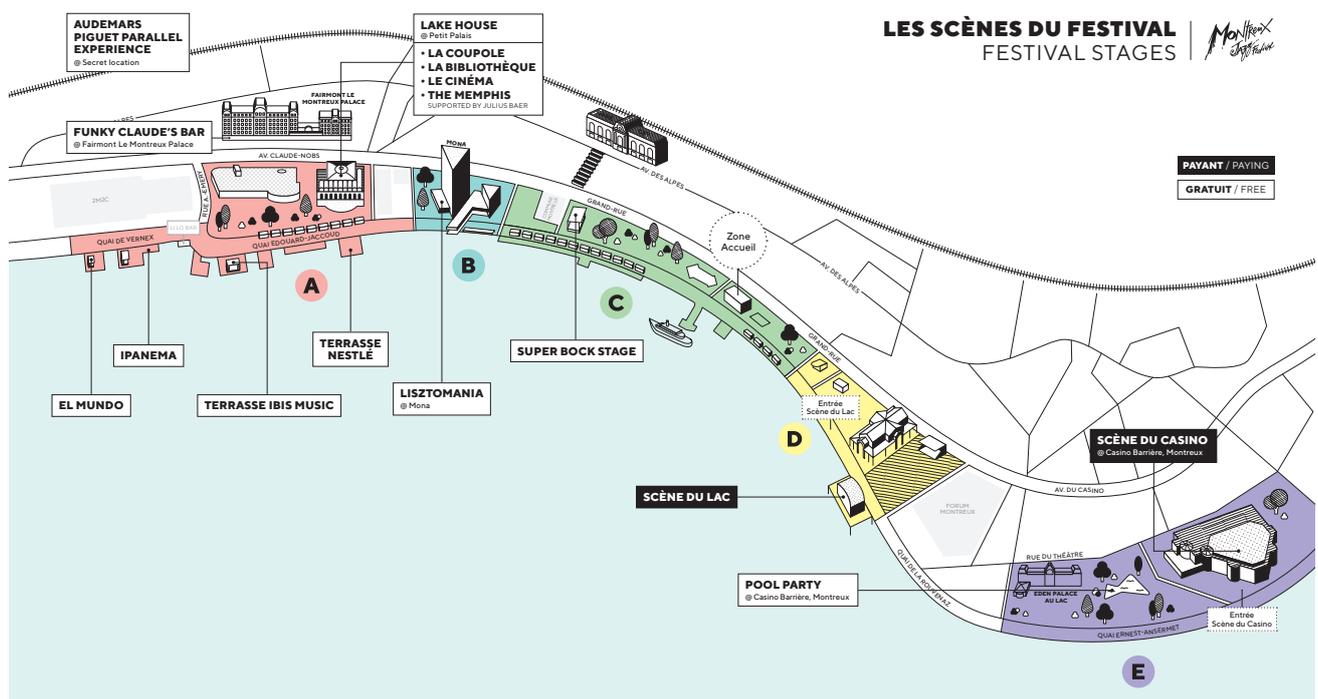
Afrika ist auch eine unerschöpflichere Quelle der Inspiration für drei französischsprachige Künstler im Programm. Als Entdeckung des Jahres bei den Victoires de la Musique mischt **Yamê** Rap, französisches Chanson und Jazz mit seinem kamerunischen Wurzeln zu einem ganz eigenen, undefinierbaren Stil. Die Neuentdeckung der Rap-Szene, **TIF**, reichert seine Musik mit seinem Heimweh nach Algerien an, während **Disiz**, einst als La Peste bekannt, sich in seinem neuesten introspektiven Album mit synthetischeren Klängen neu erfindet.

Das Casino gibt auch den neuesten Pop-Sensationen eine Bühne. Bei der ersten Show geht es um den emotionalen Pop von zwei jungen Talenten, dem 19-jährigen Briten **Henry Moodie** und der 20-jährigen Kanadierin **Lauren Spencer Smith**. Am zweiten Pop-Abend stehen zwei ausdrucksstarke und kraftvolle Stimmen auf dem Programm: der schwedische Superstar **Loreen**, die mit ihren euphorischen Hymnen als einzige Frau zweimal den Eurovision Song Contest gewann, und die Französin **Santa**, die neben der Arbeit mit ihrer Band Hyphen Hyphen mit dem Hit «Popcorn Salé» einen Solo-Erfolg sichert.

KOSTENLOSE BÜHNEN

Das kostenlose Programm wird am **5. Juni 2024** bekanntgegeben. Die Festivalbesucher werden diesen Sommer entlang der Uferpromenade zwischen dem 2m2c und dem Place du Marché auf einem erweiterten Parcours mitfeiern. Dabei gibt es elf kostenlose Bühnen zu entdecken, darunter die **Terrasse des ibis MUSIC** mit Elektropop-Konzerten und DJ-Sets; das **Ipanema**, ein Nachtclub für House und Techno auf dem Wasser; die **Super Bock Stage**, eine Freilichtbühne mit eklektischem Programm; **El Mundo**, die Hochburg der Latino-Musik, und die **Nestlé-Terrasse** mit einer neuen Bühne Schweizer Jazzkünstler, gefördert von der Montreux Jazz Artists Foundation.

Das Event **Audemars Piguet Parallel** kehrt an einen neuen, noch geheimen Ort zurück. Das Festival bringt auch das Lake House zurück. Auf den drei Stockwerken des Petit Palais bietet diese Residenz eine Vielzahl an Veranstaltungen in ihren Sälen an: **The Memphis**, gefördert von der Bank Julius Bär, ein Jazzclub für die neuesten Trends aus dem Genre und die legendären Jam Sessions; **La Coupole**, ein Nachtclub mit urbanen Darbietung aus Funk, House und Disco; **Le Cinéma**, ein Kinosaal, in dem Filme, Konzerte und Dokus vorgeführt werden, sowie **La Bibliothèque** mit Platten- und Büchersammlungen, die jeden Tag von einem Gast vorgestellt werden.



INFORMATIONEN ZUM TICKETVERKAUF

INSIDER-VORVERKAUF

Der Ticketverkauf beginnt morgen am 19. April um 12 Uhr mittags. Inhaber eines Montreux Jazz Insider Abonnements haben heute, am 18. April, ab 14 Uhr Zugang zum "Early Bird" -Vorverkauf, einen Tag vor der offiziellen Eröffnung des Ticketverkaufs.

RAUMPLANUNG, SITZPLÄTZE, & PODIEN

Bei einer Gesamtkapazität von 5.500 Plätzen pro Abend bietet die Seebühne 600 überdachte und abgestufte Sitzplätze oberhalb der Place du Marché. Zwei VIP-Podien nah an der Bühne sorgen für ein einzigartiges Erlebnis (280 Tickets pro Abend). Die Casino-Bühne bietet Platz für 1.300 Personen in einer gemischten Konfiguration: 400 Sitzplätze, 550 Stehplätze und 350 auf den Podien.

VERLÄNGERUNG DER ARBEITEN AM 2M2C

Die Stadtverwaltung von Montreux hat die Verzögerung der Arbeiten am Kongresszentrum bekanntgegeben, weshalb das gesamte Jahr 2025 über keine Veranstaltungen im Gebäude stattfinden können. Die 59. Ausgabe des Montreux Jazz Festivals, geplant vom 4. bis 19. Juli 2025, wird daher erneut ausserhalb der Mauern des 2m2c stattfinden. Das Festivalteam, das sich auf die bevorstehende Ausgabe konzentriert, wird zum gegebenen Zeitpunkt über die genaue Konfiguration seiner 59. Ausgabe informieren.

Diese Verlängerung ist auf energetische Sanierungsmassnahmen zurückzuführen, die dank kürzlich gewährter Unterstützungen aus Sonderfonds des Kantons und der Loterie Romande für nachhaltige Entwicklung möglich wurden. Diese Umbauarbeiten werden, insbesondere im Hinblick auf die Energieeffizienz, einen echten Mehrwert für das Gebäude schaffen.

Das neue Enddatum für die Bauarbeiten ist derzeit noch nicht bekannt. Die Stadtverwaltung setzt alles daran, dass das 2m2c im Frühjahr 2026 wiedereröffnet kann. Damit müsste auch das Montreux Jazz Festival zur Feier seiner 60. Auflage ins Kongresszentrum zurückkehren können.

Programm



Presse-
mappe



PRESSEBEREICH

www.montreuxjazzfestival.com/de/presse

PRESSEKONTAKT

Kevin Donnet
CCO
k.donnet@mjf.ch
+41 79 545 04 02

Eduardo Mendez
Presse officer
e.mendez@mjf.ch
+41 21 966 45 16